

Stoll VITA Stiftung

Vortrag

# Projekt Nils Holgersson

Wie können wir heute und künftig Tierwanderungen verfolgen?



Foto: fotolia 233933859

Referent  
**Dr. Wolfgang Fiedler**  
Vogelwarte Radolfzell /  
Max-Planck-Institut für Ornithologie

Stoll VITA Stiftung  
Brückenstraße 15, Waldshut  
Telefon 07751 84-220  
info@stollvitastiftung.de

**Donnerstag**  
**09. Mai 2019**  
**19:00 Uhr**  
Eintritt frei

[www.stollvitastiftung.de](http://www.stollvitastiftung.de)

Die Kinderbuchautorin Selma Lagerlöf hat uns geschildert, wie der kleine Nils Holgersson den Zug der Wildgänse, die durch die Leitgans Akka angeführt wurden, miterleben durfte. Auf dem Rücken des Hausgänsers Martin – aber zwischenzeitlich auch auf dem Rücken eines Storchs, einer Krähe, eines Rabens und eines Adlers – führt ihn sein Weg durch ganz Schweden.

Für die Wissenschaft ist dieser Weg leider nicht realistisch. Während die traditionelle Vogelberingung zwar auch heute noch wertvolle Informationen liefert, steht inzwischen eine breite Palette an Loggern, Transmittern, Transpondern und Sendern – und seit Neuestem auch „ICARUS“, ein Beobachtungssystem aus dem Weltraum – zur Verfügung.

Neben dem Aufenthaltsort der Tiere erfahren wir viele weitere Informationen wie Körperbewegungen, Körpertemperatur, Herzrate, Energieverbrauch, Tauchtiefe u. a. und gewinnen so zahlreiche neue, teils atemberaubende Einblicke in ihr Leben.



Dr. Wolfgang Fiedler (Jahrgang 1966) ist seit 1998 Mitarbeiter an der Vogelwarte Radolfzell bzw. dem Max-Planck-Institut für Ornithologie, wo er seit 2000 wissenschaftlicher Leiter der Zentrale für Tiermarkierungen ist. Sein wissenschaftliches Interesse liegt im Bereich der Tierwanderungen und hier insbesondere beim Vogelzug.

In den letzten drei Jahrzehnten hatte er verschiedene Vorstandsfunktionen inne, so bei der Europäischen Ornithologen-Union und der Europäischen Union für Vogelberingung. Er ist Präsident der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft.